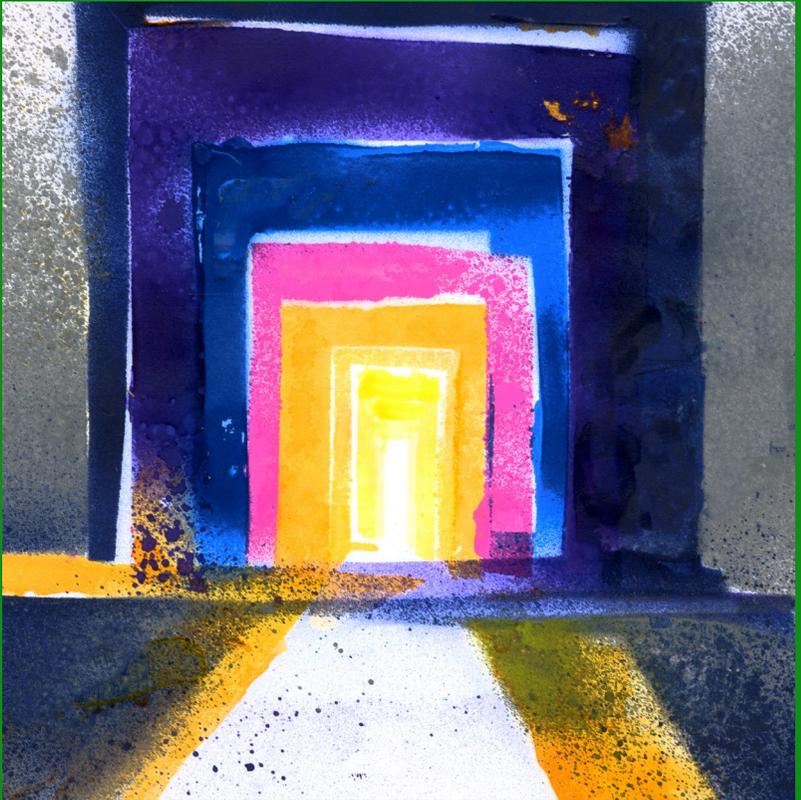


Rundbrief

Dezember 2021 – Januar – Februar 2022

EV. KIRCHENGEMEINDEN
HERRSTEIN ✚ MÖRSCHIED-WEIDEN & WICKENRODT



Jahreslosung 2022: Johannes 6,37
**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.**

Gedanken zur Jahreslosung 2022

Er hatte alles durchgebracht. Alles, was der Vater ihm anvertraut hatte. Er war der unangepasste Sohn gewesen, der sich nie zufrieden gegeben hatte mit dem, was er vorgefunden hatte. Immer hatte er Anderes gewollt. Mehr. Immer hatte er den Eindruck gehabt, das wahre Leben spiele sich jenseits der heilen Welt seiner Eltern ab. Irgendwann dann hatte er's einfach mal probiert. Und hatte gefordert, was man eigentlich nicht fordern darf: „Vater, gib mir, was mir nach deinem Tod zustehen würde. Ich muss weg! Sonst ersticke ich.“

Und der Vater hatte ihn ausbezahlt und hatte ihn ziehen lassen.

Und nun? Nun hatte er alles durchgebracht. Der unangepasste Sohn war der gescheiterte Sohn. Der sich nicht mehr blicken lassen durfte auf dem Hof seines Vaters. In der Familie. Sie würden sich über ihn hermachen. Ihn auslachen. Ihn verachten.

Aber die Verzweiflung war so groß, dass er bereit war, all das auf sich zu nehmen. Nur wieder ein Dach über dem Kopf haben! Nur wieder so etwas wie ein Zuhause haben! Nur wieder etwas zum Beißen haben! Nur wieder irgendwo dazugehören! Wenn auch verachtet und verlacht.

Von den Schweinetrögen, an denen er zuletzt gesessen und gegessen hatte, taumelte er zurück in die alte verlorene Heimat.

Überlegte sich tausendmal auf dem Weg, was er sagen könnte. Fragte sich genau so oft, ob er nicht besser umkehren sollte.

Was wäre die größere Schmach! Zurück kommen und eingestehen, dass alles, aber auch alles schief gegangen war?

Oder weiter hungern und betteln?

Und dann kommt diese völlig unerwartete und unverhoffte Szene. Eine Szene, die das ganze Evangelium beschreibt:

Der Vater steht schon am Horizont. Wartet.

Und als er ihn erkennt, den verlorenen und verzweifelten Sohn, rennt er ihm entgegen und schließt ihn in die Arme.

Schiebt ihm den Familienring zurück auf den Finger, der vor Schweinemist starrt und zieht und schiebt seinen Sohn zurück ins Heimathaus. Und damit ins Leben.

Und da beginnt ein himmlisches Fest.

Ein Lebensfest, das seinesgleichen sucht. Wie der Vater. Er sucht auch seinesgleichen. Denn wer tut so etwas? Wer ist dazu fähig?

Jesus, der diese Geschichte erzählt hat, sagt: *Da gibt es nur einen: Den Vater im Himmel. Gott. Den Gott der ausgebreiteten Arme.*

Ich stelle mir vor, dass die ausgebreiteten Arme des Vaters in dieser ganz und gar einmaligen Geschichte die ausgebreiteten Arme des Mannes am Kreuz sind. Durchbohrte Arme. Durchbohrt für die Gottvergessenheit der Menschen. Gott - das ist auch Jesus. Der sagt es so:

"Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen" Aufgeschrieben im Johannesevangelium, Kapitel 6, Vers 37 Eben das ist das Evangelium, die Gute Nachricht, ach was, die beste Nachricht, die je auf dieser Erde verkündet worden ist. Jesus nimmt die Sünder an. Die Davongelaufenen, die Gescheiterten, die Verzweifelten. Er rennt ihnen entgegen wie der Vater in der Geschichte, die ich eben erzählt habe. Jesus selbst ist ja der Gott, der seinen Menschen entgegenrennt. Bis auf die Erde. Bis in ihren Alltag. Bis in ihre Verzweiflung. Bis in ihr Scheitern.

Wer alles durchgebracht hat, muss nicht verzweifeln. Er darf nach Hause kommen. Er ist willkommen bei Gott. Er muss sich nur auf den Weg machen. Wie die Hirten, wie die Weisen, wie wir im Advent. Amen

Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Liebe Mitfastende,

vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen!

Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisserei. Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht.

Los geht's! Übung macht den/die Meister*in! Der Weg zu einer geschlechtergerechten Sprache ist übrigens ein gutes Beispiel: Um den Stillstand, das Festhalten an überkommenen Sprachregeln zu überwinden, hilft nur die Entwicklung eines sensiblen Bewusstseins. Und das purzelt einem – oder einer – nicht einfach ins Hirn. Auch hier also muss man trainieren, also üben, üben, üben! Es würde mich sehr freuen, wenn niemand bei der Lektüre des Kalenders stillsteht. Und wenn doch? Dann eben jeden Tag das Verständnis eines Textes oder Bildes üben – oder auch die Kritik daran. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Arnd Brummer Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Fastengruppe „7 Wochen ohne!“

Ihre Kirchengemeinden möchten in der Passionszeit wieder eine Fastengruppe für Interessierte aus allen Gemeinden anbieten.

In lockeren Treffen beschäftigen wir uns gemeinsam mit dem Thema „**Stillstand**“. Mit Hilfe der Anregungen aus dem Fastenkalender „7 Wochen ohne“ lassen wir uns auf die Themen ein und tauschen uns in einer lockeren Runde darüber aus, wie es uns mit dem evangelischen Fasten geht.

Alle, die mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns in den Wochen vom 8. März bis

12. April

jeweils dienstags
19:00 — 20.00 Uhr
im Stierstall in
Niederhosenbach.

Coronaregeln im Gottesdienst

(nach 26. Coronabekämpfungsverordnung RLP)

Liebe Gottesdienstbesucher*innen,
für allgemeine Gottesdienste gilt die 2 G + Regel, d.h. an den Gottesdiensten kann nur teilnehmen, wer geimpft, genesen oder getestet ist.

Des Weiteren gilt:

bei Warnstufe eins:

Es dürfen höchstens 25 nicht immunisierte Personen teilnehmen

bei Warnstufe zwei:

Es dürfen höchstens 10 nicht immunisierte Personen teilnehmen

bei Warnstufe drei:

Es dürfen höchstens 5 nicht immunisierte Personen teilnehmen

Kinder bis einschließlich 11 Jahre werden nicht gezählt

Die Maskenpflicht entfällt sobald Sie Ihren Sitzplatz eingenommen haben.



Ewigkeitssonntag/Totensonntag 21. November

In unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag werden wir wie gewohnt aller Verstorbenen aus unseren Gemeinden namentlich gedenken und für sie Fürbitte bei unserem Vater im Himmel einlegen. Wir möchten Sie herzlich einladen, mit zu beten und mit zu gedenken. Leider müssen wir auf das Singen und die Feier des Abendmahls verzichten, wir wollen aber wie gewohnt für jeden Verstorbenen eine Kerze entzünden.

Herstein 09:30 im Ev. Gemeindehaus

Niederhosenbach 09:30 in der Kirche

Wickenrodt 11:00 in der Kirche

Mörschied 11:00 in der Kirche

Da wir an diesem Tag nicht in allen unseren Kirchen Gottesdienste anbieten können, öffnen wir die Kirche in Niederhosenbach & Mörschied im Anschluss an den Gottesdienst bis 18:00 zur privaten Andacht.

Der Heilige Abend wie die Hirten unter dem freiem Himmel des Schöpfers!

Da nicht abzusehen ist, wie die Corona Lage sich entwickeln wird, haben die Presbyterien entschieden, die Gottesdienste zum Heiligen Abend wie im vergangenen Jahr draußen unter Gottes freiem Himmel zu feiern. Auch wollen auch niemanden von der Feier ausschließen, was bei der derzeitigen 2 G+ Regel der Fall sein könnte. Wir hoffen, dass die Temperaturen und das Wetter in diesem Jahr mitspielen.

Außerdem wollen wir die Feiern auch nicht zu sehr ausdehnen.

Herrstein	16:30 Uhr	auf dem Rhodesplatz mit Elsbeth Walg
Mörschied	16:30 Uhr	neben dem Bürgerhaus mit Lothar Hübner
Niederhosenbach	16:00 Uhr	unter der Lutherlinde mit Bettina Hübner
Weiden	17:30 Uhr	an der Silbergrube mit Bettina Hübner
Wickenrodt	16:00 Uhr	vor der Kirche mit Kirsten Arnswald
Sonnschied	18:00 Uhr	vor der Kirche mit Lothar Hübner



KONFIRMATIONSTERMINE 2022

Unter dem Vorbehalt, daß es die
Corona Beschränkungen erlauben

Wickenrodt: am Sonntag

Misericordias Domini (Barmherzigkeit Gottes)

1. Mai um 14:00 Uhr.

Fabian und Nico Herrmann,
Tabea Schneider, Leon Schuch,
Moritz Widmann und Dean-Elias Wilhelm

Mörschied: am Sonntag Jubilate (Jubelt)

8. Mai um 14:00 Uhr.

Andrina Kemperdick, Paula Bill und Mia Reidenbach

Herrstein: am Sonntag Kantate (Singt)

15. Mai um 14:00 Uhr.

Zoe Melo-Otemberis

Vorstellungsgottesdienste:

am 27. März 2022

09:30 Uhr Niederhosenbach

11:00 Uhr Mörschied



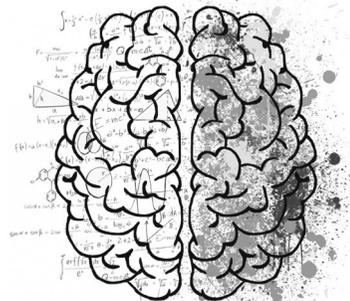
Die neuen Katechumenen 2021 - 2023

Aus der Kirchengemeinde Herrstein:

Ann-Sophie Brauer, Luca Leonhard und
Johannah Magel

aus der Kirchengemeinde Wickenrodt:

Joana-Maxime Friedrich, Stella Halber-
stadt, Finja Reinke, Marlon Saam, Lena
Sauer und Maxime Schwinn



Lebenswortgruppe



Herzliche Einladung zur **Lebenswortgruppe** der evangelischen Kirchengemeinden Herrstein, Mörschied-Weiden und Wickenrodt. Einmal im Monat treffen wir uns um 19:00 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach, um uns über einen Vers der Bibel auszutauschen. Einen anderen Vers aus der Bibel nehmen wir dann mit in die nächsten vier Wochen und leben mit ihm.

Mit einem Bibelvers leben heißt, den Text im Meditieren auf sich wirken zu lassen und zu erleben, was so ein kurzes Stück aus der Bibel im Alltag mit einem macht, was es mit dem eigenen Leben zu tun haben kann.

Die nächsten Treffen sind für den **19. Januar / 23. Februar / 23. März / 20. April / 18. Mai und 22. Juni geplant, wenn es die Corona Beschränkungen zulassen.**

Es freut sich auf ihr Kommen Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)



Guter Hoffnung

Da die Adventszeit in diesem Jahr immer noch von Corona beschränkt wird, möchten wir das **Ökumenische Gebet im Advent im Freien unter Mitwirkung der Frauentöne** feiern.

Ca. 1/2 Stunde wollen wir miteinander beten und um Gottes Behüten bitten.

In Oberhosenbach am 30. November am Grillplatz & in Oberwörresbach am 9. Dezember vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Jeweils um 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf gutes Wetter.

Adventsläuten — und offene Kirchen im Advent

Vom 1. bis zum 3. Advent möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich ganz individuell auf die Ankunft des Friedensfürsten und Heilbringers vorzubereiten. Dazu lassen wir um 10 Uhr die Glocken zur Andacht rufen. Nehmen Sie sich dann etwas Zeit zum Beten, Singen und Nachdenken; lesen Sie eine Weihnachtsgeschichte oder in Bibel und Gesangbuch.



Oder besuchen Sie doch eine der Kirchen, die wir für Sie Sonntags ab 10:00 Uhr bzw. nach dem Gottesdienst öffnen wollen. Dort finden Sie Anregungen für Ihre Andacht und das Friedenslicht von Betlehem zum Mitnehmen.

Zum Ausklang der Adventssonntage bieten unsere Organist*innen eine kleine Abendmusik an.

Um 17:00 Uhr in Mörschied und Wickenrodt
bzw. 18:00 Uhr in Niederhosenbach und Sonnschied

VERANSTALTUNGSKALENDER

WINTER 2021/22

VERANSTALTUNGEN IN WICKENRODT

Seniorenkreis

1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Bürgerhaus in Breienthal

Wir beginnen mit einer Adventsfeier am 2. Dezember weitere Termine

6.1 / 3.2 / 3.3 / 7.4 / 5.5 / 2.6 / 7.7 / 4.8 / 1.9 / 6.10 / 3.11 und 8.12

Andachten in Sonnschied

Wir laden herzlich in der Regel am ersten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche in Sonnschied zu Andachten zum Ausruhen ein.

Die nächsten Andachten sind geplant am
6.11. / 4.12 / 8.1 / 5.2 / 5.3 / 9.4 / 7.5 / 4.6 / 2.7 / 6.8 / 3.9 / 8.10 / 5.11 & 3.12

Katechumenen

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

12.11 / 26.11 / 10.12 / 14.1 / 28.1 / 11.2 / 11.3 / 25.3 / 8.4 / 20.5 / 1.7 / 15.7 / 9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 und 16.12

Frauenhilfe Sonnschied

Sonnschied alle zwei Wochen **Dienstag** in den geraden Wochen um 14.30 Uhr.

Wenn es Corona erlaubt

Termine 16.11 / 30.11 / 14.12 / 11.1 / 25.1 / 8.2 / 8.3 / 22.3 / 5.4 / 3.5 / 17.5 / 31.5 / 28.6 / 12.7 / 6.9 / 20.9 / 4.10 / 15.11 / 29.11 & 13.12

Konfirmanden

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

19.11 / 3.12 / 17.12 / 21.1 / 4.2 /

4.3 Weltgebetstag 17:00 /

18.3

27.3 Vorstellungsgottesdienst

9:30 Niederhosenbach

1.4 /

29.4 Probe Konfirmationsgottesdienst Wickenrodt

1.5 Konfirmation 14:00 Wickenrodt

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen. **19. Januar / 23. Februar / 23. März / 20. April / 18. Mai und 22. Juni, wenn es die Corona Beschränkungen**

zulassen. Es freut sich auf ihr Kommen Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56. Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!

Infos Wilfried Ulrich Tel.: 06781/5632324
E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

10.11 / 24.11 / 8.12 / 19.1 / 2.2 / 16.2 / 2.3 / 16.3 / 30.3 /

27.4 / 11.5 / 25.5 / 8.6 / 22.6 / 6.7. / 20.7 / 14.9 / 28.9 /

12.10 / 9.11 / 23.11 & 7.12

VERANSTALTUNGEN IN HERRSTEIN MÖRSCHIED UND WEIDEN

Frauenabende

Nach der langen Corona Pause wollen wir es wieder wagen.

Wir laden alle interessierten Frauen zur Weihnachtsfeier der Frauenhilfe für den

6. Dezember um 19.00 Uhr ein.

Dort wollen wir feiern und darüber nachdenken, wie es mit unserer Frauenhilfe weiter gehen kann und soll.

Jungschar

In Herrstein alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus (gerade Wochen)

16.11 / 30.11 / 14.12 / 11.1 / 25.1 / 8.2 / 8.3 / 22.3 / 5.4 / 3.5 / 17.5 / 31.5 / 28.6 / 12.7 / 6.9 / 20.9 / 4.10 / 15.11 / 29.11 & 13.12

In Mörschied alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im Bürgerhaus in den kirchlichen Räumen (ungerade)

9.11 / 23.11 / 7.12 / 18.1 / 1.2 / 15.2 / 1.3 / 15.3 / 29.3 / 12.4 / 26.4 / 10.5 / 24.5 / 7.6 / 21.6 / 5.7. / 19.7 / 13.9 / 27.9 / 11.10 / 8.11 / 22.11 & 6.12

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56. Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!

Infos Wilfried Ulrich Tel.: 06781/5632324

E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

10.11 / 24.11 / 8.12 / 19.1 / 2.2 / 16.2 / 2.3 / 16.3 / 30.3 /

27.4 / 11.5 / 25.5 / 8.6 / 22.6 / 6.7. / 20.7 / 14.9 / 28.9 /

12.10 / 9.11 / 23.11 & 7.12

Katechumenen

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

12.11 / 26.11 / 10.12 / 14.1 / 28.1 / 11.2 / 11.3 / 25.3 / 8.4 / 20.5 / 1.7 / 15.7 / 9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 und 16.12

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen. Wir treffen uns am **19. Januar / 23. Februar / 23. März / 20. April / 18. Mai und 22. Juni, wenn es die Corona Beschränkungen zulassen.**

Es freut sich auf ihr Kommen

Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

Konfirmanden

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

19.11 / 3.12 / 17.12 / 21.1 / 4.2 / 4.3 Weltgebetstag 17:00 / 18.3 /

**27.3 Vorstellungsgottesdienst
11:00 Mörschied**

1.4

6.5 Probe Konfirmation Mörschied

8.5 Konfirmation Mörschied 14:00 Uhr

13.5 Probe Konfirmationsgottesdienst Herrstein

15.5 Konfirmation Herrstein 14:00 Uhr

Gottesdienste in den Gemeinden Herrstein, Mörschied-W

Datum	Tag	Breitenthal	Bundenb	Herrstein	Lorettahof	Mörschied	Niederh
14. Nov	Volkstr	11:30 L.H.		10:00 W.B.		13:30 L.H.	10:45 B.
17. Nov	Buß&Betttag			18:00 GH			
21. Nov	E.Sonntag			09:30 L.H.		11:00 L.H.	09:30 B.
28. Nov	1.Advent						
30. Nov	Dienstag						
05. Dez	2.Advent					9:30	11:00
08. Dez	Mittwoch				10:30		
12. Dez	3.Advent			11:00 GH			
14. Dez	Dienstag						
24. Dez	Heilig Abend			16:30 E.W. D.M. Rodesplatz	10:30 W.B.	16:30 L.H. F.D. Platz am Bürgerhaus	16:00 B.H. Krip A.K. an d Linde
26. Dez	2. Weihnt		18:00 ??				
31. Dez	Sylvester			18:00 GH			16:30
08. Jan	Samstag						
09. Jan	1.S.n.Epiph			11:00 GH			
12. Jan	Mittwoch				10:30		
16. Jan	2.S.n.E						
23. Jan	3.S.n.E					11.00	
05. Feb	Samstag						
06. Feb	4.s.v.d.P			11:00 GH			09:30
09. Feb	Mittwoch				10:30		
20. Feb	Sexages						
27. Feb	Estomihi					09:30	
02. Mrz	Freit. WGT			17:00 GH	mit Anmeldung		
05. Mrz	Samstag						
06. Mrz	Invokavit						11:00
09. Mrz	Mittwoch				10:30		
13. Mrz	Remiscere			11:00 GH			

**Erläuterungen
der Abkürzungen:**

Achtung!!

**In Herrstein feiern
wir die Gottesdienste**

AA = Adventsandacht

And = Andacht

FH = Frauenhilfsgottesdienst

KG = Konfirmationsgottesdienst

m.A. = Gottesdienst mit Abendmahl

GH = Gemeindehaus

KK = Katholische Kirche

SH = Seniorenwohngemeinschaft

SK = Schlosskirche

A.K. = Annelie Klein

Weiden und Wickenrodt Dezember 2021 bis Februar 2022

Ort	Oberhosenb	Oberwör.	Sonnsch.	Weiden	Wickert	Pred	Farbe
H.	10:00 L.H.	10:45 L.H.	14:00 B.H.	11:00 W.B.	09:15 L.H.		schw
						L.H.	violett
H.					11:00 B.H.		weiß
			9:30	11:00		L.H.	violett
	18:00	Adventsandacht an der Grillhütte					violett
						L.H.	violett
						L.H.	violett
					09:30	E.W.	violett
		18:00	Adventsandacht vor dem Bürgerhaus				violett
pe ler			18.00 L.H. D.M.	17:30 B.H. H.H. Silbergrube	16:00 K.A. R.K. am Kräutergarten		weiß
	09:30					H.G.	weiß
						L.H.	weiß
			18:00And			D.M.	weiß
				09:30		??	weiß
						U.K.	weiß
			09:30		11:00	L.H.	weiß
						L.H.	weiß
			18:00And			D.M.	grün
						L.H.	grün
						H.G.	grün
			11:00		09:30	E.W.	grün
				11:00		??	grün
						B.H.	bunt
			18:00And			D.M.	violett
					09:30	??	violett
						L.H.	violett
				09:30		L.H.	violett

ns irche	E.W. = Elsbeth Walg	P.F. = Peter Fey
nheim (Lorettahof)	F.D. = Frank Dalheimer	R.K. = Rosemarie Kleinhans-Stumm
	H.G. = Hanne Grates	H.H. = Herbert Halberstadt
	K.A. = Kirsten Arnswald	Team = Vorbereitungsteam
ans Heylmann	Kom. = Kommune (Bürgerm.)	U.K. = Uwe Kreuz

Geburtstage

Dezember

1	Elfriede Petry	91
2	Waltraud Pankalla	83
3	Edgar Westermann	82
5	Elke Biscas	79
5	Kurt Schneider	72
7	Karlheinz Müller	74
9	Ewald Kaiser	82
9	Ulrich Schäfer	73
10	Piada Schäfer	70
12	Brigitte Becker	73
14	Maria Schäfer	81
14	Egon Petry	72
15	Ilka Köhler	73
16	August Deyer	70
17	Ingrid Müller	81
20	Liesel Hahn	83
22	Frieda Friedt	92
22	Walter Hey	77
23	Kurt Schneider	89
23	Elfriede Hachenthal	79
24	Hilde Grothe	91
24	Manfred Dalheimer	71
26	Christa Elz	82
27	Gisela Hachenthal	86
27	Monika Wagner	77
28	Walter Schüßler	91
30	Gretel Herrmann	82
30	Werner Göttmann	71
31	Horst Dunger	72

Januar

04	Gisela Braun	85
04	Manfred Piskorz	83
04	Gerlinde Schwaben	77
05	Manfred Jung	75
05	Helmut Halberstadt	74
06	Ilse Drumm	85
07	Manfred Faust	71
07	Marlene Müller	71
01	Maritta Brombacher	71

Geburtstage

09	Alice Krieger	87
10	Manfred Hetzel	83
10	Ursula Koch	73
12	Dietlind Krieger	73
12	Ursula Leonhard	73
13	Ingeborg Fickus	70
14	Waldemar Brack	73
17	Kurt Hahn	88
17	Elfriede Vollrath	87
18	Kurt Turau	93
18	Volker Gettmann	78
20	Eva Effgen	75
21	Edith Heinz	75
21	Hiltrud May	72
22	Hilde Dalheimer	84
22	Nicolai Leonhardt	72
23	Inge Stumm	73
24	Ilse Saam	82
24	Hans-Jürgen Fackler	74
26	Waltraud Schneider	87
27	Bernd Horrmann	84
27	Doris Hansen	81
29	Walter Müller	92
29	Gerlinde Arend	83
30	Ewald Thomas	82
30	Helga Pauly	74
31	Georg Nagel	82
31	Reinhold Noll	71

Februar

01	Wolfgang Herrmann	73
01	Jürgen Schneider	71
04	Marianne Lehnhoff	84
04	Helga Fuhr	82
06	Willi Eckhardt	77
07	Gerda Jung	82
08	Wilma Helwerth	88
10	Elvira Weber	87
10	Heike Hackley	77
11	Lothar Bärldges	72

Geburtstage

11	Paul Schneider	99
12	Ilse Salzsäuler	87
12	Waltraud Fey	70
13	Brigitte Knospe	76
15	Ursula Furtwängler	72
16	Ewald Hey	100
16	Dieter Adam	80
16	Ernst Konrath	79
16	Amalia Reim	79
17	Rudolf Mächtel	72
17	Rosemarie Weber	70
18	Christel Hey	85
19	Herbert Halberstadt	71
19	Elisabeth Jung	71
20	Doris Hachenthal	84
20	Lieselotte Kirsch	73
22	Werner Fuhr	73
23	Hans Krummenauer	83
24	Friedel Gemmel	82
27	Willi Bock	75
27	Winfried Walg	72
28	Cäcilia Koch	94
28	Helga Pauly	84
28	Helga Hahn	82
28	Siegrid Herbert	81
28	Dieter Henkel	79

Bedeutung der Abkürzungen

Bt	=	Breitenthal
Bu	=	Bundenbach
Fi	=	Fischbach
He	=	Herrstein
IO	=	Idar-Oberstein
Lo	=	Lorettahof
Mö	=	Mörschied
Nh	=	Niederhosenbach
Oh	=	Oberhosenbach
Ow	=	Oberwörsbach
Rf	=	Ruheforst
So	=	Sonnschied
We	=	Weiden
Wi	=	Wickenrodt

Taufen

12.09.21	Lina Maleen Duran Garcia	Mö
10.10.21	Amberle Lou Kilp	Mö
24.10.21	Anna Marie Rausch	So

Die Taufe sagt mir:

Ich habe einen neuen Vater
Das ist "unser Vater im Himmel".
Zu jeder Zeit ist dieser Vater für mich da.
Das gilt auch, wenn ich über lange Zeit von ihm und von dem Glauben gar nichts wissen wollte.
Er bleibt mir immer wie ein guter Vater zugewandt. Ich habe eine neue Heimat
Es gibt ein letztes Zuhause, wo ich hingehöre - über all das hinaus, was ich sehe.
Das kann mir keiner nehmen.
Keine Schuld und kein Tod kann mir den Weg dorthin versperren.
Auch wenn das mein Verstehen übersteigt, will ich mit dieser Hoffnung leben.
Ich habe einen neuen Begleiter
Das ist der Heilige Geist.
Er ist es, der bewirkt, daß Gottes Wort mich trifft, begleitet und bewegt.
Mit Kraft erfüllt er mich, und er befreit zu einem neuen Leben.
Ich habe neue Geschwister
Überall, wo getaufte Menschen als die Gemeinde unseres Herrn zusammenkommen, gehöre ich dazu.
Ich finde Schwestern, und ich finde Brüder.
Ich bin ein Teil der Familie Gottes geworden, die alle Grenzen von Rassen und Nationen überspringt.

Beerdigungen

19.09.21	Richard Rauner	We
03.10.21	Gislinde Meurer	Nh
04.10.21	Dagmar Gerhardt	We
11.10.21	Willi Ammann	He

Wir gedenken aller Verstorbenen unserer Kirchengemeinden im vergangenen Kirchenjahr

10.08.2020	Fritz Gorges (kath.) Mörschied	72 J.	15.03.2021	Manfred Rieth Oberhosenbach	83 J.
20.08.2020	Inge Dalheimer Mörschied	85 J.	21.03.2021	Anna Leroch Herrstein	96 J.
09.09.2020	Henrike Wedkmüller Bundenbach	46 J.	17.04.2021	Kurt Schwenk Rheinböllen	94 J.
21.09.2020	Friedrich Grothe Mörschied	87 J.	05.05.2021	Christel Mich Weiden	71 J.
24.09.2020	Bettina Lenzen-Esch Mörschied	57 J.	11.05.2021	Günter Thum Oberwörresbach	90 J.
25.09.2020	Gerhard Janowski Sonnschied	81 J.	28.05.2021	Gerd Franzmann Wickenrodt	61 J.
04.10.2020	Thomas Mich Weiden	52 J.	02.06.2021	Günter Klein Wickenrodt	90 J.
26.10.2020	Hermann Hinz Mörschied	84 J.	30.08.2021	Rita Pauline Friedt Breitenthal	66 J.
21.11.2020	Ralf Jerusalem Mörschied	62 J.	19.09.2021	Richard Rauner Weiden	93 J.
24.11.2020	Ilse Heßel Niederhosenbach	80 J.	03.10.2021	Gislinde Meurer Niederhosenbach	81 J.
01.12.2020	Emma Schneider Wickenrodt	96 J.	04.10.2021	Dagmar Gerhardt Weiden	66 J.
05.12.2020	Brigitte Lausberg-Weber Herrstein	82 J.	11.10.2021	Willi Ammann Herrstein	85 J.
13.12.2020	Lieselotte Gerhardt Weiden	88 J.	10.09.2021	Jens Schnurr (kath.) Niederhosenbach	34 J.
17.12.2020	Heini Hachenthal Mörschied	86 J.			
03.01.2020	Karin Grammes Sonnschied	71 J.			
05.01.2020	Ursula Schmidt Herrstein	90 J.			
19.01.2021	Heinz Hachenthal Mörschied	92 J.			
22.01.2021	Achim Bechtel Herrstein	62 J.			
21.01.2021	Werner Schmid Bundenbach	89 J.			
03.02.2021	Hans Böger Bundenbach	102 J.			
16.02.2021	Günter Theis Oberwörresbach	72 J.			
19.02.2021	Lieselotte Ziemer Niederhosenbach.	96 J.			
26.02.2021	Berthold Krieger Mörschied	82 J.			
11.03.2021	Ruth Becker Herrstein	79 J.			

Liebe Angehörige, liebe Gemeinde

In unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag (21. November) werden wir aller Verstorbenen aus unseren Gemeinden namentlich gedenken und für sie Fürbitte bei unserem Vater im Himmel einlegen. Wir möchten Sie herzlich einladen, mit zu beten und mit zu gedenken.

Am 21. November 2021 in:

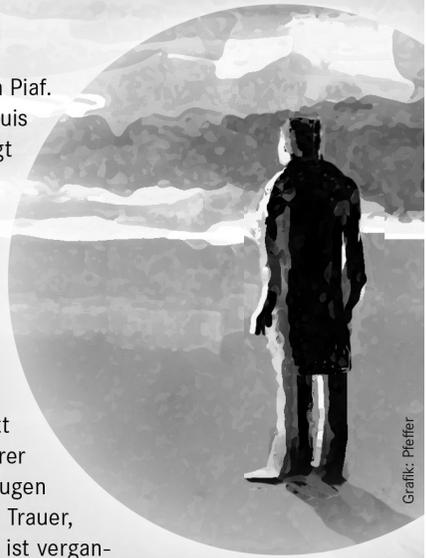
Herrstein	09:30
Mörschied	11:00
Niederhosenbach	09:30
Wickenrodt	11:00

Da wir an diesem Tag nicht in allen unseren Kirchen Gottesdienste anbieten können, haben wir uns dazu entschlossen, in den großen Kirchen miteinander zu gedenken. Zusätzlich öffnen wir die Kirche in Niederhosenbach & Mörschied im Anschluss bis 18:00 an den Gottesdienst zur privaten Andacht.

Zu schön, um wahr zu sein?

Ewiges Leben

„Der Tod – der Anfang von etwas!“ sinnierte Edith Piaf. Und als der berühmte Naturwissenschaftler Louis Gay-Lussac 1850 starb, murmelte er: „Es fängt an, interessant zu werden.“ Die hartnäckige Hoffnung, nicht für immer verloren zu gehen und im Nichts zu verschwinden, gehört zum Menschenleben. Religiöse Menschen kleiden diese zaghafte Gewissheit seit jeher in bezaubernde Bilder: „Doch du holtest mich lebendig aus dem Grab herauf, Herr, mein Gott“ (Jona 2,7). „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen. Er wird in ihrer Mitte wohnen. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21).



Grafik: Pfeiffer

Die Radikalität des Todes wird damit nicht geleugnet: Wer stirbt, geht für immer aus unserer Mitte fort, der Körper verwest und zerfällt. Aber die Wärme und das Licht, die ein Mensch ausgestrahlt hat, leben weiter. Ideen, Visionen, Energien überdauern den Tod, die liebevolle Verbundenheit untereinander bleibt. So ähnlich begründet christlich-jüdische Weltsicht das Vertrauen auf ein Weiterleben: Wenn der lebendige Gott sich freundschaftlich und treu an Menschen bindet und jedem Menschen Würde verleiht, wird er dann diesen Menschen je ins Nichts versinken lassen?

Der Glaube an das ewige Leben gehört in die Liebesgeschichte zwischen Mensch und Gott hinein. Liebe lässt sich nicht beweisen, sondern nur erfahren, riskieren. Ewiges Leben meint nicht einfach eine Weiterexistenz in endloser Dauer, sondern eine neue Lebensqualität: selige Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott.

Tausend Jahre seien vor Gott wie ein Tag, sagt man und stellt sich die Ewigkeit als endlose Verlängerung unserer irdischen Zeit vor – keine angenehme Aussicht. Doch die theologische Rede vom ewigen Leben meint eine ganz andere Dimension von Zeit.

CHRISTIAN FELDMANN



Foto: Lotz

Freue dich
und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe, ich
komme und will
bei dir wohnen,
spricht der HERR.

Sacharja 2,14

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude. „Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster“, mit diesen Worten beschreibt es der Beter im neunten Psalm.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!“ – so ist es auch beim Propheten Sacharja zu lesen. Es ist ein Trostwort, das der Prophet hier an die Einwohner Jerusalems richtet. Denn die Stadt und Gottes Tempel waren zerstört worden – ihre Einwohner standen vor den

Trümmern ihrer Häuser. Ein Anlass zur Freude bestand wahrlich nicht – und dennoch verkündet Sacharja sie. „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Damit drückt er Gottes Zusage auf Vollendung aus. Im Kommen Gottes und dem Anbruch seiner Königsherrschaft wird eine neue Welt entstehen. In ihr ist das Böse besiegt, Krieg, Leid und Ungerechtigkeit werden nicht mehr sein.

Das kommende Reich Gottes ist gekennzeichnet von einer immerwährenden Freude. Beim Propheten Jesaja heißt es dazu: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35,10). DETLEF SCHNEIDER



Stark werden im Wandel

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“
Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma

CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh, ist ein Partner von Brot für die Welt.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
 BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
 für die Welt



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Adressen von Mitarbeitenden in Ihren Gemeinden

<i>Pfarramt Herrstein</i>	<i>Jugendleiter</i>	<i>Prädikant(inn)en</i>
Lothar Hübner Pfarrgasse 9 55756 Herrstein ☎ 06785-357 0151-20512379 Ev.Kirche.Herrstein@f-online.de lothar.huebner@ekir.de	Wilfried Ulrich Vollmersbachstr. 24a 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781-40790 0160-8417325 Wilfried.ulrich@jugendreferat.org	Werner Becker ☎ 06785-7502 Hanne Grates ☎ 06781-981284 hannegio@live.de
<i>Pfarrbüro</i>	<i>Organist(inn)en</i>	<i>Bettina Hübner</i>
Simone Weinß <i>Dienstag & Donnerstag von 8:30 -12:30</i> Hauptstraße 54-56 55756 Herrstein ☎ 06785-357 simone.weinss@ekir.de	Frank Dalheimer ☎ 06785-997841 f.dalheimer@freenet.de Rosemarie Kleinhans-Stumm ☎ 06785-94081 r@stumm-nhb.de Annelie Kleinhans-Heylmann ☎ 06785-7694 nelson04@gmx.de Dorothea Deichert-Müller ☎ 0178-7131223 06785-2 49 04 13 ddeichertmueller@gmail.com	☎ 06785-357 bettina.huebner.65@gmx.de Horst-Peter Fey ☎ 06785-9999939 fey-horst-peter@t-online.de Michael Poes ☎ 06784-7424 poesmi53@gmail.com Elsbeth Walg ☎ 06785-7770 walgelsbeth@gmail.com
<i>Ev. Verwaltungsamt</i>		
Kirchenkreis Obere Nahe Vollmersbachstraße 22 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781-4070 Fax: 06781-40747 info@vwa-idar-oberstein.de		

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Montag Ruhetag)

Herrstein Hauptstraße 54-56: Kernzeit Dienstag bis Donnerstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr.

Zur Sicherheit vorher kurz anrufen, es kann sein, dass Pfr. Hübner Auswärtstermine hat.

<i>Herrstein</i>	<i>Mörschied-Weiden</i>	<i>Wickenrodt</i>
<i>Stellv. Vorsitzender</i>	<i>Stellv. Vorsitzende</i>	<i>Stellv. Vorsitzender</i>
Bernd Köhler ☎ 06785-525	Helga Grimm ☎ 06785-286	Winfried Wendling ☎ 06785-9435034
<i>Kirchmeisterin</i>	<i>Kirchmeisterin</i>	<i>Kirchmeister</i>
Elsbeth Walg ☎ 06785-7770	Maritta Brombacher ☎ 06785-99330	Martin Nürnberger ☎ 06785-393
<i>Küsterin Herrstein</i>	<i>Küsterin Mörschied</i>	<i>Küsterin Breienthal</i>
Ursula Reichardt ☎ 06785-7381	Karin Brack ☎ 06785-234	
<i>Küsterin Oberwöresbach</i>	<i>Küsterin Weiden</i>	<i>Küster Bundenbach</i>
Ellen Schneider ☎ 06785-522	Christel Kaiser ☎ 06785-17373	Horst Schwaben ☎ 06544-597
<i>Ev. Kirchenkreis Obere Nahe</i> www.obere-nahe.de		<i>Küsterin Niederhosenbach</i>
Superintendentin Jutta Walber ☎ 06781-40732 Büro: Vollmersbachstraße 22 55743 Idar-Oberstein, ☎ 06781-40733 Suptur@VWA-Idar-Oberstein.de		Adelheid Schuf ☎ 06785-17258
<i>Evangelische Kirche im Rheinland</i>		<i>Küsterin Sonnschied</i>
Das Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Str. 7 40476 Düsseldorf ☎ 0211-45620 www.ekir.de		Marianne Nürnberger ☎ 06785-393
<i>Diakonisches Werk</i> diakonisches.werk(@)obere-nahe.de Wasenstraße 21, 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781-5070-0 www.diakonisches-werk.obere-nahe.de		<i>Küsterin Wickenrodt</i>
		Michaela Boor ☎ 06544-7979125

Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.



TINA WILLMS